

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Herausforderungen gemeistert!



Gärtnerausbildung
Lehrabschluss und
Staatsmeisterschaft

Ehrungsfeier 2022
Dank für viele Jahre Arbeit!

Berufsjäger
Ausbildung auf gutem Wege

**Landarbeiter-
kammertag**
Neues von der Bundesebene

Rechtsinformation
Infos zu Schwerarbeit und
Arbeitszeit

Käseprämierung
Schwarzenberg bis Galtür

**Veranstaltungen und
Aktuelles**
Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Der Herbst ist die Zeit des Erntedankes in der Landwirtschaft. Uns ist es ebenfalls ein Herzensanliegen danke zu sagen, nämlich für langjährigen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen der alljährlichen Ehrungsfeier.

Ehrungsfeier 2022

In Rankweil konnte die Dienstnehmersektion 26 Dienstnehmer/-innen mit zusammen

mehr als „500 Dienstjahren“ in der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft ehren. Jede Ehrung ist für uns Funktionäre ein schöner Anlass, um Mitglieder vor den Vorhang zu holen und ihre Leistungen in den verschiedensten Bereichen der Land- und Forstwirtschaft zu würdigen. Die Krisen der letzten Jahre haben einmal mehr deutlich gezeigt, wie wichtig die Arbeitnehmer/-innen in der heimischen Land- und Forstwirtschaft sind. Ohne unsere Berufsgruppen ist keine nachhaltige Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln gewährleistet, ist keine flächendeckende Bewirtschaftung von Wäldern und Alpen möglich. Wir brauchen daher ein Bekenntnis zur Bedeutung der Arbeit unserer Mitglieder und der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Entscheidend um gegenüber der Konkurrenz am Arbeitsmarkt bestehen zu können sind eine vergleichbare Entlohnung und Arbeitsbedingungen.

Käseprämierungen

Ohne Einschränkungen konnte der Schwarzenberger Alptag und Markt und die 29. Vorarlberger Käseprämiierung durchgeführt werden. Beim Montafoner Buratag in Schruns wurden zwei Wochen später die besten Senner/-innen vom „Sura Kees“ gesucht. Bei beiden Prämierungen hatten die Mitglieder der hochkarätig besetzten Jury unter all den eingereichten Käse nach einem strengen Bewertungsschema die besten Produkte zu finden. Schön war, dass in Schruns unser Landeshauptmann Markus Wallner in Begleitung von Landesrat Christian Gantner anwesend war und den Tagessiegern gratulieren konnte. Für alle Äpler ein Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit.

Landarbeiterkammertag: Neuwahl und Abschied

Bei der Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages in Innsbruck wurden Präsident Andreas Freistetter sowie die Vizepräsidenten Andreas Gleischer, Edi Zentner und Alexander Rachoi einstimmig wiedergewählt. Eine

Bestätigung der sehr guten Zusammenarbeit für unsere Mitglieder über die Parteigrenzen hinweg. Offiziell verabschiedet in den wohlverdienten Ruhestand wurde unser bewährter Generalsekretär Dr. Walter Medosch und seine Mitarbeiterin Frau Gerlinde Miksch. Als Dank für den jahrzehntelangen Einsatz gab es für beide eine Auswahl von Spezialitäten aus allen Bundesländern, die von Kammermitgliedern hergestellt worden sind. In der Zeit von Walter Medosch als Generalsekretär, konnte für unsere Mitglieder viel erreicht werden. Ein persönlicher Höhepunkt für ihn war das im letzten Jahr vom Nationalrat einstimmig beschlossene bundeseinheitliche Landarbeitsgesetz.

EU Botschafter Martin Selmayr im Vorarlberger Schutzwald

Dr. Martin Selmayr konnte sich im August beim Besuch in Vorarlberg ein Bild über die schwierigen Rahmenbedingungen der Berglandwirtschaft und der Schutzwaldbewirtschaftung machen. Ich hatte die Gelegenheit, ihm Waldbewirtschaftung im Bergwald oberhalb von St. Gallenkirch zu präsentieren. Die extremen Herausforderungen für die Forstarbeiter, die in diesem Steilgelände arbeiten müssen und auch die Bedeutung der Schutzfunktion des Waldes für die Unterlieger ist im Gelände klarer erkennbar als bei jeder Präsentation in einem Saal. Dr. Selmayr hat nach wenigen Minuten forstlicher Erläuterung und einer kurzen Begehung erkannt, dass im nadelholzdominierten Bergwald keine Außernutzungstellung, wie von einigen Vertretern in Brüssel gefordert, möglich ist. Keine Experimente in Zeiten des Klimawandels und der Energieknappheit in der Bergwaldbewirtschaftung!

Energiekrise

Sachliche Forderungen und Analysen durch Vertreter der Forstwirtschaft, Landtagsbeschlüsse zur Energieautonomie und Klimanotstand haben in Jahrzehnten nicht so viel bewirkt, wie der unselige Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Ich hoffe, dass nun die Möglichkeiten des Energiesparens, eine bessere Technik und die moderate, nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Energieträgern endlich zu einer ökologischen Entwicklung unserer Gesellschaft führen werden. Äußerst fragwürdig dabei ist, dass plötzlich Atomkraft und aus Fracking hergestelltes Gas „grüne Energieträger“ sein sollen.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen wunderschönen Herbst. Danken wir dafür, dass unser Land in diesem Jahr von großen Katastrophen verschont geblieben ist!

Euer
Hubert Malin

Lehrabschlussprüfung und Staatsmeisterschaft der Junggärtner

Bericht von KR Elisa Schlachter



stehend v. l. Laura Obergasser, Pia Ellensohn, Florian Blum, Karina Mirella Bösch, Maximilian Brinkmann
vorne v. l. KR Elisa Schlachter, Regina Metzler Mathes und Silvan Müller

Am 5. und 6. September stellten sich die die die Gartenbaulehrlinge traditionsgemäß im Innsbrucker Hofgarten der **Lehrabschlussprüfung**.

Ergebnisse:

Ausgezeichneter Erfolg:

Maximilian Brinkmann, Pia Ellensohn und Laura Obergasser

Guter Erfolg:

Florian Blum

Bestanden:

Karina Bösch

Wir gratulieren den neuen Facharbeitern ganz herzlich!

Einen Tag nach der Facharbeiterprüfung ging es für Laura, Florian und Karina mit Betreuerin KR Elisa Schlachter direkt zur **Staatsmeisterschaft** der Junggärtner nach St. Veit in Kärnten, wie uns KR Elisa Schlachter berichtet:

Um 5:00 Uhr morgens starteten wir bestens ausgestattet mit einer neuen Garnitur Arbeitsbekleidung - gesponsert von der Sektion Dienstnehmer - in Richtung Kärnten, ins Bildungszentrum Ehrental in Klagenfurt, wo wir herzlich begrüßt wurden. Nach einer kurzen Einweisung gab es Mittagessen und dann gingen auch schon die Einzelbewerbe los.

Dort galt es, das erlernte Fachwissen in einer Fertigkeitenstraße anzuwenden. Von Nivelliergerät einrichten, über Pflanzen und Samen erkennen, Schlauchverbindungen herstellen und einem Multiple Choice Test waren alle Bereiche des Gartenbaus abgedeckt.

Nach einem stärkenden Abendessen war genügend Zeit für einen interessanten und geselligen Austausch mit den Teams aus den anderen Bundesländern.

Am nächsten Morgen startete der Teambewerb im Garten- und Landschaftsbau. Die Arbeit der Vorarlberger Lehrlinge konnte sich absolut sehen lassen. Rollrasen verlegen, ein Blumenbeet anlegen, einen Baum pflanzen und eine kleine Fläche pflastern ging ihnen im Team leicht von der Hand. Das wurde von der Jury mit dem ausgezeichneten 4. Platz bewertet.

Am Nachmittag ging es weiter mit dem Teambewerb in Floristik. Zu den Aufgaben zählten eine Pflanzschale, einen Blumenstrauß und ein Tischgesteck herzustellen. Auch hierbei arbeiteten Laura, Florian und Karina bestens zusammen. Allerdings merkte man die Anstrengungen der vorigen Tage und es lief nicht ganz so gut wie am Vormittag.

Die Siegerehrung fand beim Galaabend des österreichischen Gartenbaus in der Blumenhalle in St. Veit statt. Oberösterreich gewann verdient - herzlichen Glückwunsch! Vorarlberg landete auf Platz Elf. Ein wenig Enttäuschung war dann doch kurz zu spüren, aber was soll's - nächstes Jahr versuchen es die Vorarlberger Lehrlinge - mit Heimvorteil in Bezau - im Bregenzerwald wieder.

Der Abend wurde noch genutzt um Kontakte mit gleichgesinnten aus allen Bundesländern zu knüpfen. Es waren sehr aufregende, lustige und auch herausfordernde Tage, die ganz sicher in Erinnerung bleiben. Danke an die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Junggärtner für die Organisation und Ausführung des Bewerbes. Wir freuen uns schon auf die Staatsmeisterschaft 2023.

Ehrungsfeier 2022



Foto: Sektion Diensthnehmer

Am Dienstag den 20. September fand im Gasthof Mohren in Rankweil die diesjähliche Ehrungsfeier der Sektion Diensthnehmer für langjähliche Kammermitglieder statt.

Vizepräsident Hubert Malin, Kammerrätin Elisa Schlachter sowie Kammerrat Elmar Nöckl konnten dazu zahlreiche verdiente Diensthnehmer/-innen mit Begleitung begrüßen und stellten die Geehrten und deren Werdegang vor.

„Gerade in diversen Krisen wie wir sie seit 2020 erleben, zeigt sich, dass die Arbeit der land- und forstwirtschaftlichen Diensthnehmer/-innen nicht wegzudenken ist und gut funktionierende Betriebe in dieser Branche existenziell für ein Land sind“, so Vizepräsident Hubert Malin.

45 Jahre

Max Bereuter

Sibratsgfäll

Sennerei Sibratsgfäll

40 Jahre

Lorenz Bischof

Thomas Wohlgenannt

Ludesch

Dornbirn

Amt der Stadt Bludenz

Amt der Stadt Dornbirn

35 Jahre

Burkhard Hiebeler

Hörbranz

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

25 Jahre

Petra Allgäuer

Bernhard Ammann

Anton Bader

Ing. Elmar Einsle, MSc

Jürgen Kiesenebner, MSc

Elmar Meyer

Patrizia Seybal

DI Stefan Simma

Gabi Stoß

Feldkirch

Nüziders

Langenegg

Bregenz

Lustenau

Raggal

Btegenz

Lustenau

Nenzing

Amt der Stadt Feldkirch

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Sennerei Langenegg

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Stadt Bregenz

Eigenjagd Hutla

Stadt Bregenz

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

15 Jahre

Ferdinand Fink

Thomas Geiger

Martin Hosp

Andrea Huber

DI Gerhard Lercher

Ing. Christian Marte

Waltraud Metzler

Ing. Daniel Muxel

Manuel Nardin

Claudia Ponesch

Christoph Schwarzmann

Dr. Daniela Taxer-Theurer

Stefan Walter

Alberschwende

Frastanz

Schwarzach

Dornbirn

Klaus

Frastanz

Andelsbuch

Bezau

Frastanz

Bregenz

Langenegg

Wolfurt

Thüringen

Maschinenring Vorarlberg

Agrargemeinschaft Nenzing

Maschinenring Vorarlberg

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Maschinenring Vorarlberg

Maschinenring Vorarlberg

Sennerei Andelsbuch

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Eigenjagd Gamperdona

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Sennerei Langenegg

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Agrargemeinschaft Nenzing

Österreichweit einheitliche Berufsjägerausbildung



Foto: Klaus Pfefferkorn

Ein Prozess der über viele Jahre alle Berufsjägerverbände Österreichs beschäftigte, sollte in absehbarer Zeit abgeschlossen sein, und der Berufsjäger als 16. Lehrberuf im Land und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) geregelt sein. Im Zuge der Bestrebungen zur Installation einer bundesweit einheitlichen Berufsjägerausbildung wurde der Tätigkeit des Berufsjägers in seiner künftigen Rolle als integraler Teil der Lebensraumgestaltung große Aufmerksamkeit geschenkt. Die rund 500 österreichischen Berufsjäger stellen zwar lediglich 0,4 % der Jäger im Land, betreuen aber 18 % aller Jagdflächen in Österreich. Anstellung finden sie bei Jagdpächtern, Grundeigentümern, Jagdgenossenschaften und Nationalparks.

Der nunmehr gewählte Weg der Inklusion einer fundierten schulischen Forstausbildung in die Berufsjägerlehre trägt eindeutig den künftigen Herausforderungen einer Walderhaltung unter den sich stetig verändernden Bedingungen des Klimawandels Rechnung. Es ist bereits heute klar abzu-

sehen, dass die Jagd als Wildmanagementmaßnahme in unserer Kulturlandschaft WALD, explizit die Berufsjägerarbeit, einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der schwierigen Aufgaben leistet und künftig im gesteigerten Maße leisten wird müssen.

Ein wesentlicher Aspekt ist hierbei, dass der Berufsjäger mit Absolvierung der Forstwaretausbildung laut gesetzlicher Definition als Forstorgan, im Kreis der FörsterIn und ForstwirtIn eingestuft wird, und er hiermit eine eminente Erweiterung seines Aufgabenfeldes „zur Sicherung des öffentlichen Interesses an der Walderhaltung...“ erfährt.

Weiters dürfen wir mit großer Freude darauf hinweisen, dass es gelungen ist, den Forstwart in die Liste der Fachkräftestipendien des AMS einzugliedern, was gerade für Quereinsteiger im zweiten Bildungsweg entscheidend ist. Das heißt, dass auch ältere Kollegen (vielleicht auch schon mit Familie) die Möglichkeit haben, diesen Beruf zu erlernen und die zwei Jahre Forstschule vom AMS finanziert bekommen. Informationen zum Fachkräftestipendium können sie über die Website **AMS – Fachkräftestipendium - Ausbildungsliste - Umwelt/Ökologie - Forstfachschule** jederzeit abrufen.

Wir glauben, damit ein solides Fundament für die Aufwertung und Absicherung dieses schon so lange bestehenden Berufes gelegt zu haben. Nun liegt es an unseren jungen Kollegen darauf aufzubauen.

Heimo Kranzer
Berufsjäger und Vizepräsident der Landarbeiterkammer Steiermark

Andreas Freistetter als ÖLAKT-Vorsitzender wiedergewählt



Im Rahmen der österreichweiten Vollversammlung der Landarbeiterkammern wurde der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages wiedergewählt. Neben der Wahl bekräftigten die Delegierten des ÖLAKT ihre Forderungen nach einer bundesweiten Ausbildung für die Lehrlinge in der Land- und Forstwirtschaft, besseren Arbeitsbedingungen für unsere Mitglieder und finanzierbarer nachhaltiger Energie!

Fünf Jahre lang setzte sich der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages erfolgreich für die Arbeitnehmer*innen in der Land- und Forstwirtschaft ein und stellte sich bei der Vollversammlung zur Wiederwahl. Die

Delegierten legten die Geschicke des ÖLAKT weiterhin in die Hände des Vorsitzenden Ing. Andreas Freistetter (Präsident der Landarbeiterkammer Niederösterreich) sowie seiner Stellvertreter Ing. Eduard Zentner (Präsident der LAK Steiermark), Bgm. Andreas Gleirscher (Präsident der LAK Tirol) und Alexander Rachoi (Vizepräsident der LAK Kärnten).

„Ich freue mich über das Votum der Delegierten und versichere, dass wir die mehr als 100.000 Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft weiterhin erfolgreich vertreten werden“, so Freistetter, der seit 2005 als Präsident an der Spitze der NÖ Landarbeiterkammer steht und 2016 den ÖLAKT Vorsitz übernommen hatte.



Letzte Vollversammlung für Generalsekretär Walter Medosch und Gerlinde Miksch mit Vorarlberger Vertretern.

LF-BAG sorgt für Rechtssicherheit und qualitative Ausbildung

2021 gelang dem ÖLAKT mit der Einführung des Landarbeitsgesetz 2021 ein Meilenstein für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft. Damals wurden die verschiedenen Landarbeitsordnungen der Länder in ein Bundesgesetz zusammengeführt. Nun sollen mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LF-BAG) auch die verschiedenen Ausbildungsordnungen der Länder zusammengeführt werden. „Mit dem LF-BAG werden unsere Lehrlinge endlich ein einheitliches und bundesweit gültiges Gesetz für ihre Ausbildung erhalten. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Rechtssicherheit und fördert die schon hohe Qualität unserer Lehrlingsausbildung“, so Vorsitzender Ing. Andreas Freistetter.

Verbesserung der Arbeitsbedingungen gegen Arbeitskräftemangel

Das bisherige Jahr 2022 war neben der Teuerung vor allem durch den Mangel an Arbeitskräften geprägt. Gerade die Arbeitnehmer*innen der Land- und Forstwirtschaft konnten in der Coronakrise beweisen, dass sie die Bevölkerung mit den lebensnotwendigen Gütern versorgen und eindeutig als systemrelevante Arbeitskräfte einzustufen sind. Der ÖLAKT-Vorstand steht bereits mit den zuständigen Stakeholdern in Verhandlungen, um den Arbeitskräftemangel zu bekämpfen.

Land- und forstwirtschaftliche Energie gegen Energiekrise

Die Kosten für Energie stiegen im dritten Quartal 2022 in empfindliche Höhen. Aufgrund der fortgesetzten Kriegshandlungen in der Ukraine verschärfte sich die Situation zunehmend und die Abhängigkeit Österreichs von ausländischer Energieerzeugung wird immer deutlicher.

Der ÖLAKT strebt daher eine Erhöhung der Grenze von vier Megawatt für land- und forstwirtschaftliche Energieerzeugungsanlagen aus Biomasse an. Vorsitzender-Stv. Alexander Rachoï zeichnet ein klares Bild: „Die Teuerung hat auch viele unserer Mitglieder erheblich getroffen. Wir brauchen die Erhöhung der MW-Grenze, um nachhaltig und regional Energie in Österreich erzeugen zu können, den sich unseren Arbeitnehmer*innen auch leisten können!“

Der ÖLAKT begrüßt die Initiative des EU-Parlaments betreffend einer Sonderbesteuerung von außerordentlichen Gewinnen von Energieunternehmen und fordert eine Entkoppelung der Marktpreisfindung von Strom und Gas.

Text, Foto: ÖLAKT

Spendenaktion Ukraine



Um die Menschen der Ukraine in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen starteten die Landarbeiterkammer eine Spendenaktion. Insgesamt konnten über 14.000,- Euro gesammelt werden. Präsident Ing. Andreas Freistetter zeigt sich begeistert von dieser Summe: „Unsere Mitglieder haben mit diesem Beitrag gezeigt, dass in der Land- und Forstwirtschaft die Solidarität zwischen den Menschen gerade in diesen Zeiten tatsächlich gelebt wird!“

Die gespendete Summe wird von der jeweiligen Landarbeiterkammer direkt an besonders bedürftige Personen verteilt, die als Kammermitglieder in der Land- und Forstwirtschaft tätig

waren oder sind. „Es ist uns ein Anliegen, den geflüchteten Menschen unmittelbar zu helfen und ihnen somit zu zeigen, dass sie auf uns zählen können!“ so Präsident Andreas Gleirscher. Der Österreichische Landarbeiterkammertag bedankt sich bei allen Personen, die sich mit ihrer Spende beteiligt haben! Präsident Eduard

Zentner lobt vor allem die schnelle Reaktion der Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft: „Der Krieg in der Ukraine kam so überraschend und unsere Mitglieder haben sofort reagiert, um einen Beitrag für die betroffenen Ukrainer/-innen zu leisten! Das ist gelebter Zusammenhalt und dafür bedanken wir uns!“

OGH folgt Rechtsansicht der LAK Oberösterreich

Verbesserter Zugang zur Schwerarbeiterpension für unsere Mitglieder

Die LAK Oberösterreich hat in einem Gerichtsverfahren durch ihren Leiter der Rechtsabteilung Mag. Lukas Scharinger den Obersten Gerichtshof zu einer Änderung seiner Rechtsprechung veranlasst!

Um die Schwerarbeiterpension in Anspruch nehmen zu können, muss Schwerarbeit geleistet worden sein. Schwerarbeit setzt bei körperlicher Arbeit einen Arbeitskalorienverbrauch bei Männern von mindestens 2.000 und bei Frauen von mindestens 1.400 Arbeitskilokalorien pro Acht-Stunden-Tag voraus. Wurden von Arbeitnehmer/-innen mehrere versicherungspflichtige Tätigkeiten (zB Lagerhaus-Arbeiter und Ne-

benerwerbslandwirt) ausgeübt, wurde der Kalorienverbrauch nur dann zusammengerechnet, wenn jede Tätigkeit für sich alleine den Schwellenwert erreicht. In der Praxis führte das oftmals zum Nichtanerkennen von Schwerarbeitsversicherungszeiten.

Der OGH hat seine bisherige Rechtsprechung geändert und folgt der Ansicht der LAK Oberösterreich, wonach für die Berechnung der erforderlichen Kalorienanzahl sämtliche versicherte Tätigkeiten zusammenzurechnen sind.

Das bedeutet für unsere Mitglieder eine erhebliche Verbesserung der sozialversicherungsrechtlichen Situation!

Arbeitszeit: Was erlaubt ist und was nicht!

Die NÖ LAK informiert über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen zur Arbeitszeit.

Begriffsdefinitionen

Für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft ist das Arbeitszeitrecht nicht im Arbeitszeitgesetz (AZG) geregelt, sondern im Landarbeitsgesetz (LAG).

Der Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, Aufzeichnungen über die geleistete Arbeitszeit seiner Mitarbeiter zu machen. Unabhängig davon wie bzw. was der Arbeitgeber aufzeichnet, empfiehlt die NÖ LAK dringend, immer private Aufzeichnungen über Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie eingehaltene Arbeitspausen zu führen. Nur so haben Beschäftigte bei allfälligen Unregelmäßigkeiten eine gute Chance, zu ihrem Recht zu kommen.

Über die Normalarbeitszeit muss eine Vereinbarung geschlossen werden. Eine einseitige Veränderung durch den Dienstgeber ist hinsichtlich des Ausmaßes grundsätzlich nicht zulässig, hinsichtlich der Lage nur sehr eingeschränkt.

Höchstgrenzen der Arbeitszeit

Die Tagesarbeitszeit darf einschließlich Überstunden elf Stunden, während der Arbeitsspitzen zwölf Stunden nicht überschreiten. Die Wo-

chenarbeitszeit darf einschließlich Überstunden 52 Stunden, während der Arbeitsspitzen 60 Stunden nicht überschreiten. Darüber hinaus darf die Wochenarbeitszeit einschließlich Überstunden in einem Zeitraum von vier Monaten im Durchschnitt 48 Stunden nicht überschreiten. Die Erntezeit gilt als Arbeitsspitze, hier darf also unter keinen Umständen mehr als 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche gearbeitet werden. Für unter 18-jährige Arbeitnehmer darf die Tagesarbeitszeit 8 Stunden und die regelmäßige Wochenarbeitszeit 40 Stunden nicht überschreiten. Darüber hinaus gibt es ein Nachtarbeitsverbot (zwischen 19.00 und 5.00 Uhr) und ein Verbot von Überstundenarbeit. Es steht allen Arbeitnehmern grundsätzlich frei, Überstunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn durch diese Überstunden während der Arbeitsspitzen die Tagesarbeitszeit von elf Stunden oder die Wochenarbeitszeit von 52 Stunden überschritten wird. Sie dürfen deswegen nicht benachteiligt werden, insbesondere hinsichtlich des Entgelts, der Aufstiegsmöglichkeiten und der Versetzung. Werden Arbeitnehmer deswegen gekündigt, können sie die Kündigung innerhalb einer Frist von zwei Wochen bei Gericht anfechten.

Ruhezeiten

Wenn die Gesamtdauer der Tagesarbeitszeit mehr als sechs Stunden beträgt, muss die Arbeitszeit durch eine Ruhepause von mindestens einer halben Stunde unterbrochen werden. Arbeitnehmer haben in jeder Kalenderwoche Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden, in die grundsätzlich der Sonntag zu fallen hat (Wochenendruhe). Die Wochenendruhe hat spätestens am Samstag um 18 Uhr zu beginnen. Während dieser Zeit dürfen Arbeitnehmer nur in bestimmten im Gesetz geregelten Ausnahmefällen beschäftigt werden. Arbeitnehmer, die nach der für sie geltenden Arbeitszeiteinteilung während der Zeit der Wochenendruhe beschäftigt werden, haben in jeder Kalenderwoche an Stelle der Wochenendruhe Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden (Wochenruhe).

Die Wochenruhe hat einen ganzen Wochentag einzuschließen. Für unter 18-jährige Arbeitnehmer gilt: Wer am Samstag beschäftigt wird (zulässig bis 13.00 Uhr), muss am darauffolgenden Montag arbeitsfrei haben. Eine ununterbrochene Wochenfreizeit von mindestens 41 Stunden (mit verpflichtendem Sonntag) ist zwingend. Wenn eine Beschäftigung in der Wochenfreizeit erfolgt, ist ein besonderer Freizeitausgleich unter Fortzahlung des Entgelts zu gewährleisten.

Arbeit an Sonn- und Feiertagen

Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist die Ausnahme. Während der Wochenend- und Feiertagsruhe dürfen Arbeitnehmer nur mit folgenden Arbeiten beschäftigt werden:

- o Viehpflege, Melkung und unaufschiebbare Arbeiten im Haushalt, wobei ein Sonn- oder gesetzlicher Feiertag im Monat arbeitsfrei zu sein hat;
- o Arbeiten im Rahmen einer Almausschank oder einer Buschenschank;
- o Betriebsnotstand: wenn die rasche Einbringung der Ernte mit Rücksicht auf die Witterung dringend geboten ist, ebenso bei Elementarereignissen

Der Kollektivvertrag kann weitere Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe zulassen, wenn dies zur Verhinderung eines wirtschaftlichen Nachteils sowie zur Sicherung der Beschäftigung erforderlich ist. Den Arbeitnehmern ist an Sonn- und Feiertagen allerdings die zur Erfüllung religiöser Pflichten erforderliche Zeit freizugeben. Für unter 18-jährige Arbeitnehmer sind Arbeiten an Sonn- und Feiertagen überhaupt nur in besonders dringenden Fällen erlaubt.

Schwarzenberg: Senner des Jahres sind gekürt



Foto: LK Vorarlberg

Die Sieger von Schwarzenberg (v.l.) Peter Kohler, Marcell Nigsch und Hubert Metzler mit Gratulanten.

Bereits zum 29. Mal trafen sich die Vorarlberger Senner/-innen mit ihren ursprungsgeschützten Vorarlberg Berg- und Alpkäsen, Schnittkäsen und Emmentalern bei der Käseprämierung in Schwarzenberg. Eingereicht wurden dazu über 160 Käse in unterschiedlichen Reifestadien. Die Experten beurteilten nach strengen Kriterien

das Äußere, die Teigeigenschaften, die Konsistenz, die Farbe, die Lochung sowie Geruch und Geschmack. Die Urkunden und Auszeichnungen für alle prämierten Senner/-innen wurden von Vizepräsidentin LAbg. Andrea Schwarzmann, Landesrat Christian Gantner und Präsident Josef Moosbrugger überreicht.

29. Vorarlberger Käseprämierung 2022

Kategorie	Erfolg Betrieb / Alpe		Käse	Senner/-in		
Tagessieger der Fachjury Hartkäse:			Vorsäß Vorderhopfreen, Kohler Peter			
Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:			Sennerei Andelsbuch, Team der Sennerei Andelsbuch			
Tagessieger der Konsumentenjury:			Sennerei Sonntag Boden Walserstolz, Nigsch Marcell und Team			
Schnittkäse jung	Gold	Sennerei Andelsbuch	Tilsiter	Team der Sennerei Andelsbuch	<i>Kategoriesieger</i>	
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse	Sieber Jakob und Team		
	Bronze	Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Rahmkäse	Sieber Jakob und Team		
Schnittkäse alt	Gold	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Team der Sennerei Andelsbuch	<i>Senner d. Jahres Schnittkäse</i>	
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse würzig	Sieber Jakob und Team		
Sennereikäse 6 - 9 Monate - Vlbg. Bergkäse	Gold	Dorfsennerei Schlins-Röns	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Kaufmann Thomas und Team	<i>Kategoriesieger</i>	
	Gold	Sennerei Lingenau	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Team der Sennerei Lingenau		
	Silber	Sennerei Hittisau	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Greber Mathias und Flatz Richard		
	Silber	Sennerei Andelsbuch	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Team der Sennerei Andelsbuch		
	Bronze	Dorfsennerei Sibratsgfäll	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Baur Herbert und Team		
	Bronze	Sennerei Rehmer Sennhus	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Greußing Jodok und Schneider Christof		
Sennereikäse über 9 Monate - g.U. Vlbg. Bergkäse	Gold	Sennerei Sonntag Boden Walserstolz	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Nigsch Marcell und Team	<i>Kategoriesieger</i>	
	Silber	Bergkäserei Schopperrau	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Muxel Günther und Geiger Bernd		
	Silber	Dorfsennerei Sibratsgfäll	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Baur Herbert und Team		
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Sieber Jakob und Team		
	Bronze	Sennerei Lingenau	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Team der Sennerei Lingenau		
	Bronze	Sennerei Bezau-Oberdorf	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Feuerstein Ewald und Fink Johannes		
	Bronze	Sennerei Hittisau	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Greber Mathias und Flatz Richard		
	Bronze	Dorfsennerei Schlins-Röns	g.U. Vorarlberger Bergkäse	Kaufmann Thomas und Team		
Emmentalerkäse	Silber	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei Lingenau		<i>Kategoriesieger</i>	
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch			
Vlbg. Bergkäse 2021 alt „Hergestellt auf Alpe“	Gold	Vorsäß Vorderhopfreen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter	<i>Senner d. Jahres Hartkäse</i>	
	Gold	Alpe Unterdiedams	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias		
	Gold	Alpe Gulm-Gävis	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob		
	Gold	Alpe Hinterütschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Beer Stefan		
	Gold	Alpe Sack	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas		
	Gold	Alpe Felle	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Feurstein Martin		
	Gold	Alpe Gamp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Amann Michael		
	Gold	Alpe Weißenbach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Ennemoser Jodok		
	Gold	Alpe Ostergunten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Metzler Daniela		
	Silber	Alpe Laguz	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Bernhard		
	Silber	Alpe Oberlose	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar und Margit		
	Silber	Alpe Stafel	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig		
	Silber	Alpe Sutterlütys Hinteregg	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sutterlüty Wolfgang		
	Silber	Vorsäß Schönenbach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Loritz Mario		
	Bronze	Alpe Obere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert		
	Bronze	Alpe Vorderütschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter		
	Bronze	Alpe Rona	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin		
	Bronze	Alpe Annalp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Jodok		
	Bronze	Alpe Klesenza	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Benda Michael		
	Bronze	Alpe Kassa Wildmoos	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Eberle Carmen		
	Bronze	Alpe Unterpartnom	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Burtscher Simon		
	Vlbg. Bergkäse 2022 jung „Hergestellt auf Alpe“	Gold	Alpe Stafel	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig	<i>Kategoriesieger</i>
		Gold	Alpe Oberlose	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar und Margit	
Gold		Alpe Kassa Wildmoos	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Eberle Carmen		
Gold		Vorsäß Sonderdach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Oberhauser Michael		
Gold		Alpe Bartholomäus	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Türtscher Wilfried		
Gold		Alpe Säckel	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Berbig Martin		
Gold		Alpe Gulm-Gävis	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob		
Silber		Alpe Hinterütschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Beer Stefan		
Silber		Alpe Iskarnei	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Massler Marianne		
Silber		Alpe Mitteldiedams	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Feurstein Helmut		
Silber		Alpe Unterdiedams	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias		
Silber		Alpe Vorderütschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter		
Silber		Alpe Sera	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Volderauer Lena		
Silber		Alpe Laguz	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Bernhard		
Silber		Alpe Annalp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Jodok		
Silber		Alpe Seefluh	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Alois		
Silber		Alpe Ostergunten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Waldner Josef		
Silber		Alpe Sack	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas		
Silber		Alpe Felle	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Feurstein Martin		
Silber		Alpe Bleichten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gasser Werner		
Silber		Alpe Untergüntenstall	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Natter Richard		

Silber	Alpe Vordere Unterspitz	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gmeiner Klaus
Silber	Alpe Uga	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Metzler Michael
Silber	Alpe Tiefenwald	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gruber Johannes und Kreuzer Sebastian
Silber	Alpe Lingenauere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Manser Robert
Silber	Alpe Steris	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar
Silber	Alpe Stongen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Giselbrecht Matthias
Silber	Alpe Unterpartnom	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Burtscher Simon
Silber	Alpe Gamp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Amann Michael
Bronze	Alpe Elsa	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gasser Maria
Bronze	Alpe Sutterlütys Hinteregg	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sutterlütý Wolfgang
Bronze	Alpe Klesenza	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Benda Michael
Bronze	Alpe Gassneralpe	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Fischer Stefan
Bronze	Vorsäß Schönenbach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Loritz Mario
Bronze	Alpe Obere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert

21. Montafoner Sura Kees Prämierung in Schruns



Foto: LK Vorarlberg

Die Ehrengäste freuten sich mit den Tagessiegern Florian Battlogg und Hubert Dobler

KATEGORIE NEUE PRODUKTIONSMETHODE

SAUERKÄSE JUNG

Alpe Gafluna	Silbertal	Hubert Dobler	Gold	Kategorie- u. Tagessieger
Alpe Tilisuna	Tschagguns	Sascha Vallster	Gold	
Alpe Innerkapell	Silbertal	Bernd Stocker	Gold	
Alpe Nova	St. Gallenkirch	Andrea u. Andreas Wieser	Silber	
Alpe Latons	Bartholomäberg	Günter Wehinger	Silber	
Alpe Zamang	St. Gallenkirch	Marcel Juen	Silber	
Alpe Parpfienz	Nenzing	Robert Seethaler	Bronze	

SAUERKÄSE ALT

Alpe Innerkapell	Silbertal	Bernd Stocker	Silber	Kategorie- u. Tagessieger
Alpe Gafluna	Silbertal	Hubert Dobler	Silber	

KATEGORIE TRADITIONELLE PRODUKTIONSMETHODE

SAUERKÄSE JUNG

Alpe Garnera	Gaschurn	Veronika u. Christian Kartnig	Gold	Kategoriesieger
Alpe Spora	Tschagguns	Florian Battlogg	Gold	

SAUERKÄSE ALT

Alpe Spora	Tschagguns	Florian Battlogg	Gold	Kategorie- u. Tagessieger
Alpe Vergalden	Gargellen	Daniel Mangeng	Silber	
Alpe Garnera	Gaschurn	Veronika u. Christian Kartnig	Silber	

Almkäseolympiade in Galtür

Text: Fritz Metzler, LK Milchwirtschaft



Foto: LK Vorarlberg

Vorarlberger Gewinner in der Kategorie Alpkäse alt.

Bei der Almkäseolympiade in Galtür am zeigten die Vorarlberger Teilnehmer/-innen wieder groß auf!

Zu diesem bereits seit 28 Jahren durchgeführten Käseevent wurden von 135 Einreichern 318 Käsespezialitäten aus Italien, Schweiz, Deutschland und Österreich eingereicht. Neben den Gold-, Silber- und Bronzemedailles wurde jeweils ein Teilnehmer in der Kategorie Hartkäse und ein Teilnehmer in der Kategorie Schnittkäse als Tagessieger gekürt. Von Vorarlberger Alpen wurden über ca. 60 Käse eingereicht. **Der Tagessieg** der Kategorie Hartkäse ging an die **Alpe Laguz mit Senn Bernhard Domig**. Insgesamt konnten von den Vorarlberger Teilnehmer/-innen sechzehn Gold-, sieben Silber- und acht Bronzemedailles bei der Preisverleihung in Empfang genommen werden.

Tagessieger Hartkäse	Alpe Laguz, Vorarlberger Alpkäse 2022	Bernhard Domig
Bergkäse Alpperiode 2022	Gold	Alpe Kassa Wildmoos
	Gold	Alpe Steris
	Gold	Alpe Laguz
	Silber	Alpe Unterdiedams
	Silber	Alpe Unterpartnom
	Silber	Alpe Rona
	Silber	Alpe Gulm Gävis
	Bronze	Alpe Gamperdona
	Bronze	Alpe Stafel
	Bronze	Alpe Parpfienz
Bergkäse 2021 und älter	Gold	Alpe Gamperdona
	Gold	Alpe Gamperdona, BK zweijährig
	Gold	Alpe Kassa Wildmoos
	Gold	Alpe Leue
	Gold	Alpe Steris
	Gold	Alpe Unterpartnom
	Gold	Alpe Klesenza
	Gold	Ostergunten Bizau
	Gold	Alpe Gulm Gävis
	Silber	Alpe Laguz
	Silber	Alpe Rona
	Bronze	Alpe Stafel
	Bronze	Alpe Ober Überlut
Schnittkäse unter 45% F.i.T.	Gold	Alpe Gamperdona
Sauermilchkäse	Gold	Alpe Nova
	Gold	Alpe Wasserstuben
	Gold	Alpe Parpfienz
	Silber	Alpe Rona
Käse mit Kräutern	Bronze	Ostergunten Bizau, Krütorbuab
Spezialitätenkäse	Bronze	Alpe Felle, Ziegenfrischkäse

Termine und Veranstaltungen Herbst 2022 – Frühjahr 2023

03.11.22	Gemüsebau auf kleinem Raum - Marktgärtnern Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: DI Wolfgang Palme, Ing. Harald Rammel
25.11.22	Planung und Anlage einer Streuobstwiese Dauer: 19.30 – 21.30 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: Ulrich Höfert
07.01.23	Herstellung von Beerensäften, Süßmost und Sirup Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Gasthof Löwen in Feldkirch-Nofels Referent: Ulrich Jakob Zeni
14.01.23	Schweißkurs Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: Arnold Schwarzmann
25.01.23	Milchverarbeitung für „Zuhause“ Dauer: 13.00 – 17.00 Uhr Ort: Biohof Lingenhel, Doren Referentin: Agathe Lingenhel

18.01.23	Kreatives Schaffen mit Metall Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: Arnold Schwarzmann
22.-25.22.23	Baumschnitt kompakt Dauer: ab 18.30 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referenten: Armin Rauch, Lothar Lins
28.02.23	Vorarlberger Gemüsebautag Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: noch offen
17.03-01.07.	Vorarlberger Motorsägenführerschein Dauer: divers Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: Stefan Lampert
05.04.23	Melkkurs für Anfänger:innen Dauer: 08.00 – 17.00 Uhr Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems Referent: Alexander Rädler

Den gesamten Bildungskatalog finden Sie unter:
www.vbg.lfi.at



BILDUNGS PROGRAMM

VORARLBERG

2022/2023



Impressum:

**Medieninhaber (Verleger)
und Herausgeber:**
Sektion Diensthnehmer der
Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: diensthnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Mühle 31,
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung
DINE ist die Sektion Diensthnehmer der
Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung
über alle jene Ereignisse und Probleme,
die für die aktiven und pensionierten
land- und forstwirtschaftlichen
Diensthnehmer/Innen in Vorarlberg
von Interesse sind.